

Pflegeleitbild

1. Wir wissen, dass Sie das Recht haben auf Beachtung ihrer Willens- und Entscheidungsfreiheit sowie auf Fürsprache und Fürsorge. Die an der Betreuung und Pflege beteiligten Personen müssen ihren Willen beachten und ihr Handeln danach ausrichten.
2. Uns ist bewusst, dass Sie ein Recht darauf haben, die erforderliche Unterstützung zu erhalten, um ein möglichst selbständiges und selbstbestimmtes Leben führen zu können.
3. Pflegerische Maßnahmen und Hilfestellungen sollen so erfolgen, dass geistige und körperliche Fähigkeiten unterstützt und gefördert werden und darauf abzielen, dass Ihre Lebensqualität, Ihr Wohlbefinden erhalten oder verbessert werden und dass Sie alltägliche Verrichtungen soweit wie möglich selbst erledigen können.
4. Wir werden uns Ihnen gegenüber weder missachtend, beleidigend, bedrohend oder erniedrigend verhalten. Dazu gehört auch, dass wir Sie stets mit Ihrem Namen anreden. (Das erwarten wir auch von Ihnen).
5. Uns ist bewusst, dass Sie das Recht haben, vor Schäden durch unsachgemäße pflegerische und medizinische Behandlung geschützt zu werden.
6. Ihrem persönlichen Lebensbereich muss mit Achtsamkeit und Respekt begegnet werden. Die Achtung vor der Intimsphäre findet ihren Ausdruck zum Beispiel darin, dass Ihre persönlichen Scharmgrenzen respektiert und beachtet werden. So können Sie erwarten, dass Ihnen pflegende und behandelnde Personen mit einem größtmögliche Maß an Einfühlsamkeit und Diskretion begegnen. Das Recht auf Privatheit muss seinen Niederschlag auch in einem vertraulichen Umgang mit Ihren Daten und Dokumenten finden.
7. Wir wollen, falls Sie professionelle Hilfe benötigen, dass Sie eine fachlich kompetente und eine Ihrer Person zugewandte Pflege Betreuung und Behandlung erhalten. Sie können erwarten, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechend ihrer Aufgabe ausgebildet, fortgebildet weitergebildet oder angeleitet sind und die notwendige Qualifikation aufweisen, die Ihrem Bedarf an Unterstützung Pflege und Behandlung entspricht.
8. Ihre Pflege muss, sofern möglich, in einem gemeinsam mit Ihnen und -falls Sie es wünschen- Ihren Angehörigen und Betreuer abgestimmten Prozess zielgerichtet erfolgen. Alle an Ihrer Pflege, Betreuung und Behandlung beteiligten Institutionen und Berufsgruppen sollen in Ihrem Interesse miteinander kommunizieren, kooperieren und ihre Leistungen eng aufeinander abstimmen. Die Maßnahmen sollen Sie in erster Linie dabei unterstützen, Ihre Selbständigkeit und Mobilität zu erhalten oder wiederzugewinnen.
9. Wir sorgen dafür, dass Sie feste, mit Ihrer Situation vertraute und für Ihre jeweiligen Belange zuständige Ansprechpartner haben.
10. Wir möchten, dass bestimmte Aspekte Ihres Lebenshintergrundes oder Ihnen wichtiger Gewohnheiten (z.B. Ruhe- und Schlafenszeiten, Körperhygiene, Bekleidungsgewohnheiten) in der Pflege berücksichtigt werden. Daher bitten wir Sie, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über entsprechende Wünsche zu unterrichten bzw. errichten zu lassen. Sie können erwarten, dass diese berücksichtigt werden.

11. Besondere Aufmerksamkeit widmen wir der Ernährung von Menschen mit Demenz, die vielfach individuelle Anregungen und Motivierung zum Essen und Trinken benötigen und häufig einen erhöhten Energiebedarf haben.

12. Sie können erwarten, dass wir und alle an Ihrer Pflege, Betreuung und Behandlung beteiligten Institutionen und Berufsgruppen, denen gegenüber Sie Kritik und Anregungen äußern, hierauf schnell und einfühlsam reagieren und Ihre Hinweise auf Wunsch auch vertraulich behandeln.

13. Wir erfüllen Ihren Anspruch auf umfassende Betreuung und Aufklärung über Möglichkeiten der Hilfe, Betreuung und Pflege sowie des Wohnens auch vor Beginn der Pflegebedürftigkeit oder falls Sie lediglich Unterstützung bei hauswirtschaftlichen Verrichtungen benötigen.

- Wird die Pflege teilweise oder vollständig von Ihren Angehörigen übernommen, müssen diese in alle Ihre Pflege, Betreuung und Behandlung betreffenden Belange einbezogen werden.
- Wenn sie unseren oder einen anderen Dienst im Anspruch nehmen wollen, müssen Sie umfassende und verständliche Informationen über die Leistungsangebote und Preise erhalten.
- Sie können jederzeit in Ihre Pflegedokumentation und andere Sie betreffende Unterlagen Einsicht nehmen und Kopien anfertigen lassen.

14. Sie können erwarten, dass Bedürfnisse und Erfordernisse bei der Kommunikation, wie beispielsweise langsames und deutliches Sprechen oder das Gestikulieren sowie andere Formen der nonverbalen Kommunikation berücksichtigt werden. Gegebenenfalls suchen wir gemeinsam auch unter Einbeziehung von Angehörigen und Freunden nach Möglichkeiten, wie Ihr Alltag entsprechend Ihren Vorstellungen gestattet werden kann.

15. Wir berücksichtigen soweit wie möglich Ihre kulturellen und religiösen Bedürfnisse. So sollten Sie uns darüber unterrichten oder unterrichten lassen, wenn Ihnen bestimmte Umgangsformen, Werte, Rituale und religiöse Handlungen wichtig sind. Sie können erwarten, dass Ihre elementaren Lebensfragen und Lebensängste ernst genommen werden.

16. Palliative Begleitung, Sterben und Tod:

- Es soll alles getan werden, um den Sterbeprozess für Sie so würdevoll und erträglich wie möglich zu gestalten. Personen, die Sie in der letzten Phase Ihres Lebens behandeln und begleiten, sollen Ihre Wünsche beachten und soweit wie möglich berücksichtigen.
- Ärztinnen, Ärzte und Pflegenden sollen - Ihrem Wunsch entsprechend - Ihre Angehörigen oder sonstige Vertrauenspersonen in die Sterbebegleitung einbeziehen und diese professionell unterstützen.
- Solange Sie einwilligungsfähig sind, können Sie selbst darüber bestimmen, ob und in welchem Ausmaße eine Behandlung auch angesichts des möglicherweise nahenden Todes begonnen oder fortgeführt wird beziehungsweise ob lebensverlängernde Maßnahmen durchgeführt oder unterlassen werden sollen.